Gemeinnütziges.

Das Kochsalz.

Das Salz, das schon in den frühesten Zeiten als das vornehmste unter den Gewürzen gepriesen wurde, dessen Wichtigkeit als Nahrungsmittel für den menschlichen und thierischen Organismus man schon von Alters her, wenn auch nicht richtig erkannte, so doch ahnte, ist in der That ein Stoff, welcher der ihm vielfach erwiesenen Ehre, vom Dichter besungen zu werden — gehörte doch schon Vater Homer zu seinen Lobrednern — wohl würdig erscheint. Reihe von Sprüchwörtern der verschiedensten Völker, die das Salz zu ihrem Objekt haben, wie allgemein man zu aller Zeit diesen Stoff zu würdigen wußte, der auf der Tafel des Reichen eben so wenig fehlen darf, wie auf dem bescheidenen Tisch des Armen, der dem Bettler die einzige Würze seiner trockene Brotschnitte bildet.

Wir kaufen es um wenige Pfennige, während man in einigen Strichen der Westküste Afrika's für eine Handvoll Salz einen Sklaven erhandelt, und während verschiedene Stämme des centralen Afrika's es mit Gold aufwiegen: spielen doch, wie ausm Vorstehende nicht zweifelhaft sein kann, nach der Angabe der Reisenden manche afrikanischen Fürsten nur deswegen eine hervorragende politische Rolle, weil sich in ihrem Gebiet bedeutende Salzlager vorfinden. Unter den europäischen Völkern sind es wohl die Russen, welche das Salz am meisten achten: reicht doch bei gewissen Gelegenheiten der Russe in symbolischer Bedeutung seinem Kaiser Brot und Salz dar. Ich erinnere nur daran, daß nach erfolgter Emanzipation der Bauern Deputationen aus allen Theilen des Landes dem Czar Alexander diese Ovation a's Zeichen der Dankbarkeit des Volkes darbrachten.

Woher kommt es denn nun, daß gerade das Salz eine so eigenthümliche Rolle unter den Nahrungsmitteln spielt; was macht das Salz zu einem Stoffe, der durchaus in keiner Küche entbehrt werden kann? Der würzige Geschmack sicher nicht, den haben ja andere Gewürze in noch weit höherem Grade, wenn der es wäre, so würde er sich nicht leicht zur völligen Ungenießbarkeit steigern, wie jeder weiß, der schon den Kampf einer versalzenen Suppe aufnahm.

Man kann sagen, daß es beim Salze wie überhaupt bei den meisten Speisen und namentlich bei deren Zusammensetzung eine Art Instinkt gewesen ist, der den Menschen das Richtige treffen ließ, lange bevor ihm die Wissenschaft Gründe für sein Handeln nachzuweisen vermochte. Fast könnte man auch hier das Dichterwort anwenden: „Der Mensch in seinem dunklen Drange ist sich des rechten Weges stets bewußt."

Untersuchen wir nämlich den menschlichen oder thierischen Körper, so finden wir, daß er neben einigen anderen mineralischen Stoffen in fast allen seinen Theilen eine bedeutende Menge Kochsalz, enthält, am meisten im Magensaft und im Blut.

Wir sehen also, daß das von uns genossene Salz nicht allein den Speisen einen angenehmen Geschmack verleihen sollte, sondern, daß wir, nur durch diesen angetrieben, einen Stoff aufnehmen, der einen wesentlichen Grundbestandtheil unseres Körpers bildet, einen Betheil, ohne den derselbe schlechterdings nicht bestehen kann, und den wir ihm täglich von neuem zuführen müssen. Denn das, was wir leben nennen, ist ja weiter nichts als ein beständiges Sichverändern, ein beständiges Aufgenommen und Abgeschieden werden der Stoffe, die unsern Körper bilden; hört dieser „Stoffwechsel" auf, so tritt der Tod ein. So wird der Kohlenstoff, der hervorragendste Bestandtheil unserer Nahrung, nach einer Reihe von Veränderungen schließlich im Blut der Lunge zugeführt, wo er sich mit dem Sauerstoff der eingeathmeten Luft, zu Kohlensäure verbindet und als solche wieder ausgeathmet wird. So geht es mit allen genossenen Nahrungsmitteln, der Körper verbindet sich mit ihnen und scheidet sie dann auf die verschiedenartigste Weise wieder aus: die, welche er einem Verbindungsprozeß nicht unterwerfen kann, werden so wieder abgesondert. Ein erwachsener Mensch weder noch nimmt er an Gewicht zu, mithin ist klar, daß die eingenommene Nahrung wieder ausgeschieden wird.

Dies vorausgeschickt, werden wir einsehen, daß wir auch täglich Salz ausscheiden — wie sich das überdies durch Untersuchung der Absonderungen leicht nachweisen läßt — und daß wir also täglich unserm Körper Salz wieder zuführen müssen, wenn er gesund bleiben soll.

Immerhin bleibt es nun noch fraglich, ob wir genöthigt sind, unseren Speisen noch Salz zuzusetzen. Denn, wenn wir bedenken, daß unsere Nahrung aus thierischen und vegetablischen Bestandtheilen gemischt ist, die beide beträchtliche Salzmengen enthalten; daß selbst das Wasser Salz enthält: so könnte ja so schon täglich eine genügende Menge in den Körper gelangen. Es kommt hierbei wohl sehr auf die Wahl der Speisen an. In Afrika giebt es Völker, die das Salz überhaupt nicht kennen, und der Neger, der um eine Handvoll Salz gekauft wurde, wird auch wohl nicht viel über versalzene Suppen zu klagen haben — ihre Nahrung wird so beschaffen sein, daß ein weiterer Zusatz von Salz nicht erforderlich ist. Auch wir genießen ja viele Speisen ohne Salz, während wieder andere ohne Zusatz desselben uns völlig ungenießbar erscheinen. Mag immerhin der Geschmack des Salzes Diesen oder Jenen mehr davon genießen lassen: eine schädliche Wirkung hat er jedenfalls nicht zu befürchten, weil es in diesem Falle ausgeführt wird, da das Salz sich immer nur in bestimmter Menge mit den übrigen Bestandtheilen unseres Körpers vereinigt findet.

Der Humorist.

Ein wenig Scherz, dann und wann,
Wird geliebt von Jedermann.

Die Molly Nachteul hat sich en Bätschelor kahft.

Mister Drucker!

Selle Bätschelors Vendu is richtig abgehalte worre am 29ste Februar, un die Molly Nachteul war net faul, un hot uf den besiguckigste, sauberste und fetteste Bätschelor so lang gebotte, bis er ihr al geschlage is worre. Sie hot ihn grad am Gribbs genumme, un hot ihn heim geführt, in ihr Blockhäusle, wo se sich vor ihn gestellt, un ihm ausgelegt hot, wie er sich nau zu behäve hätt.

Sein Name is Sämmy Struwelkopp, un weil ich gewunnert hab, wie die Mätsch z'samme schafft, bin ich hinnenoch geschnickt, un hab zum Fenster in dem Blockhäusele neigeguckt un gehorcht, was es nau gewe soll. Well, sagt die Molly, Sämmy Struwelkopp, du wehst, daß ich dich kahft hab, un daß du mei bist. Was ich dir vor allem annere sage will, sell is, daß du mir nochdem keh annere Weibsleut mei no hguckst. Ich will dich ganz alleynig hawe, un du kannst gut geplieft sei, daß du so en schöne gutguckige, neiße Frah kriegt hoscht als wie ich ehne bin, die Molly Nachteul. Dann, will ich dir sage, daß du alle Owet bei mir dehehm zu bleiwe hoscht, un net im Werthshaus un in der Meetings rum hocke derfst. An selle Pläß schwätzt des Mannsvolk just dummes un niksnutziges Zeug, un du sollst for sell derhehm bleiwe. Alle Sunntag gehst du mit mir in die Kerch, un trägst mir die Umbrell un 's Gesangbuch, un noch der Kerch gehe mer schöh mit enanner zu der Nänzy Schlohfkapp, un nemme dort unser Mittagesse, un spende dort den halwe Dag, wobei du awer 's Maul halte mußt, wann mir am babbele sin, except mer froge dich eppes, dann derfst du schwätze e bissel. Alle Morge wer ich dich in guter Zeit ufwecke, daß du 's Feuer aumachst, 's Vieh fütterst un die anner Hauserwet schaffst. Dann macht's du s' Breakfest un weckst mich dann for's Esse. Wann du sell gedhu hoscht, dann gehst du an dei Dagserwet, du derfst keh Dram trinke unnerwegs, except du hoscht Leibweh. Nau wann du recht fleißig bist dorch die Woch, dann will ich dir Samsdag Owets erlahbe, en halbe Stund mei Peif zu schmohke. Ufkohrs hoscht du mir mei Schuh dervor zu bläcke, Wasser zu holle un 's Holz kleh zu mache un annere nötige Hauserwet zu duhn. Du sollscht gut bei mir hawe, wann du recht schmärt un folgsam bist. Awer sell sag ich dir, Sämmy Struwelkopp wann du mir net folgst, Owets draus rum lahfst, oder gar noch annere Weibsleut guckst, dann werd ich dir mit em Besestiel lerne, was eme gute Ehmann sei Schuldigkeit is.

Molly Nachteul bin ich genannt,
Un überall gar wohl bekannt,
Nau, freu' dich Sämmy Struwelkopp,
Was warscht du doch en armer Tropp,
Nau sin mer jo en Ehepaar,
Kehn schöneres gebt es net fürwahr.
Du mußt mer juscht recht folgsam sei,
Mußt wisse, daß du bist nau mei,
Die Bätschlors Kepers solscht jetzt losse,
Sunst klopp ich dei geflickte Hosse.
Die Molly läßt net mit sich spiele,
Wann du's net glahbst, werd'st es fühle,
Doch sei net bang, un freu' dich ab,
Du hoscht jo nau en schöne Frah.

Pitt Eulespiegel.

Zoologische Studien.

Der Krebs ist ein besond'res Thier,
Strebt immer rückwärts mit Begier,
Grad' wie gewisse Leute!
Acht Beine gab ihm die Natur
Von Fortschritt zeigt er keine Spur,
Im Leben wird er niemals roth,
Bekommt erst Farbe, wenn er todt;
Grad' wie gewisse Leute!

Der Aal ist auch so ein Patron,
Das zeigt die schwarze Hülle schon,
Grad' wie gewisse Leute!
Wenn man schon meint, daß man ihn hat,
So schlüpft er durch die Finger glatt
Er schlägelt sich durch jeden Raum
Und umzubringen ist er kaum:
Grad' wie gewisse Leute!

Die Auster schließet zu ihr Haus,
Läßt Niemand ein, kommt nie heraus,
Grad' wie gewisse Leute!
Sie stillet ihren Appetit
An Orten, wo es Niemand sieht,
Und öffnet sie sich selbst das Maul,
So ist sie auch ganz sicher faul:
Grad' wie gewisse Leute!

Der Fuchs ist auch ein schlaues Thier,
Thut fromm bei aller Diebesgier:
Grad wie gewisse Leute!
Wenn er die Beute hat verschmaust
Und gleich darauf noch ärger haust —
Schleicht er mit frommer Mien umher,
Als ob nichts vorgefallen wär':
Grad' wie gewisse Leute!

Ein störrig Biest ist das Kameel,
Hat seines Eigensinns kein Hehl,
Grad' wie gewisse Leute!
Es tappt plump in die Welt hinein —
Das Maul ist groß das Herz ist klein,
Und wenn auch schwach bestellt das Hirn,
Zeigt es doch eine dreiste Stirn:
Grad' wie gewisse Leute!

Ein gar dickfellig dummes Vos
Und faul ist das Rhinozeros:
Grad' wie gewisse Leute!
Es ist trotzdem ein großes Thier,
Wird respektirt weit im Revier,
Und strunzt darauf, man sieht's ihm an,
Daß Niemand ihm zu Leibe kann:
Grad' wie gewisse Leute!

Mütterliche Sorgfalt.

Karlchen: „Ach, Mama, ich habe so furchtbare Leibschmerzen!"

Mutter: „Leg' Dich zu Papa in's Bett, die animalische Wärme wird Dir wohl thun!"

Koseworte.

Die Hamburgerin sagen von einem jungen Mann, der ihnen gefällt: „Er ist ein feine Mensch."

Die Dresdenerinnen: „Er ist ein gutes Thierchen."

Die Wienerinnen: „Er ist ein lieber Narr."

Der Neugrieche liebkost: „Mein himmlisches Gänschen, mein perlendes Mädchen, mein goldenes Mädchen!"

Der Norweger: „Mein Fettgrübchen, mein Dickwürstchen, mein Nudelchen!"

Teutonia Bau- und Spar-Verein, No. 5.

Dieser Bauverein versammelt sich jeden Donnerstag Abend um 7½ Uhr im Lokale des Hrn. C. A. Dressel. Diejenigen, welche sich einem guten und vortheilhaften Verein anschließen wollen, sind freundlichst eingeladen, den Versammlungen beizuwohnen.

F. W. Liesmann, Präsident.
Conrad Miller, Sekretär.

Harrisburg, Pa., Nov. 2, 1876.—13.

Georg G. Buhl,

Fabrikant der feinsten und besten

Cigarren,

Ferner, Wholesale und Retail-Händler in allen Sorten Kau- und Rauch-Tabak,

No. 4214½ Lancaster Avenue, Ecke der Brooklyn,

West-Philadelphia.

Importirte Key-West & Havana-Cigarren stets auf Hand.

März 30, 1876—6Mt.

J. S. Sible,

Händler in

Lykens Valley, Wilkesbarre und Kalmia

Kohlen und Brennholz,

Ecke der Dritten und Cumberland Str.

Harrisburg, Febr. 8, '77.—1j.

Zur Beachtung

für fleißige und strebsame Deutsche!

In dicht bevölkerten Counties des Staates Kansas sind mehrere gut verbesserte Farmen zu niedrigen Preisen zu verkaufen, und wird ohne eine Baargeld-Anzahlung — 10 Jahre Zeit zur Abzahlung gegeben; nur müssen die Käufer genügend Geld besitzen, um die Reise zu bestreiten und sich Fuhrwerk und Sämereien anzuschaffen. Alle nähere Auskunft ertheilt

J. K. O. Sherwood,
61 Broadway, New York.

Feb. 15, '77—3M

Hermann Lüerßen,

Oeffentlicher Notar.

Besorgt Einkassirung von Erbschaften in allen Theilen von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz. Ebenso Agent der

Bremer Dampfer-Linie,

Office: 419 Race Straße, Harrisburg, Pa.

Januar 20, 1876.

Friedrich Lauer's

berühmte

Ale, Porter & Lagerbier-Brauereien,

Reading, Pa.

Office: Ecke der 3ten & Chestnut Str.

Mai 15, 1873—tf.

Alexander Mourer's Lagerbier-Saloon,

No. 1203 Nord Dritte Straße,

Harrisburg, Pa.

Vorzügliches Bier, Porter, Ale, Wein, feine Cigarren, bester Schweizer und Limburger Käse stets an Hand. Freundliche und prompte Bedienung wird zugesichert.

August 10, 1876—13

Hugh J. McClosky,

Händler in

Familien-Kohlen,

Klafter- und Feuer-Holz

von jeder Art und Sorte.

☞ Kohlen und Holz werden kostenfrei in die Keller geliefert.

Office und Kohlenhof:

Nordwest Ecke der State und Canal Straße.

Harrisburg, Juni 22, 1876—1j.

Georg Döhne's Ale und Porter Brauerei,

Ecke der Chestnut Straße und Dewberry Alley,

Harrisburg, Pa.

Ausgezeichnetes Ale und Porter beständig auf Hand.

Harrisburg, Mai 6, 1875.

Spruce Straße Hotel,

Nro. 114 Spruce Straße,

Philadelphia.

Friedrich Lau, Eigenthümer.

Obiges Hotel wurde erst kürzlich neu renovirt, und ist für eine große Anzahl Gäste auf's beste und bequemste eingerichtet.

Philadelphia, Mai 4, 1876.

Dobbin's Glanzstärke.

Eine große Entdeckung!

Durch den Gebrauch von welchem jede Familie ihre leinene Artikel einen brillianten Glanz geben können, ähnlich der feinen Laundry-Arbeit, Zeit und Geld erspart im Bügeln, mehr als deren ganzen Kostenpreis. Garantirt.

Dobbin's Brothers & Co.,
No. 13 Nord Vierte Straße,
Juli 27, 1876—6mt.) Philadelphia, Pa.

THIS PAPER IS KEPT ON FILE AT THE OFFICE OF AYER & SON ADVERTISING AGENTS, PHILADELPHIA, who are our authorized agents, and will receive Advertisements at our LOWEST CASH RATES.

Zu verkaufen.

Ein Schaufenster ist billig zu verkaufen. Wo? Zu erfahren in dieser Office.

Harrisburg, Dez. 14, 1876.

Norddeutscher Lloyd,

Regelmäßige Dampfschiffahrt zwischen

Bremen und Baltimore,

via Southampton,

durch die eigens für diesen Zweck an der Clyde erbauten, mit allen Erfordernissen versehenen, neuen eisernen Post-Dampfschiffe von 2500 Tonnen:

„Baltimore,"	Capt. Andressen.
„Berlin,"	„ Pohle.
„Ohio,"	„ Meyer.
„Leipzig,"	„ Hoffmann.
„Braunschweig,"	„ Undütsch.
„Nürnberg,"	„ Jäger.

Die Expedition findet statt wie folgt:

„Braunschweig,"	3,200 Tons,	Capt. Undütsch.
„Nürnberg,"	3,200 „	„ Jäger.
„Ohio,"	2,500 „	„ Meyer.
„Leipzig,"	2,500 „	„ Hoffmann
„Baltimore,"	2,500 „	„ Andressen.
„Berlin,"	2,500 „	„ Pohle.

Und fortan alle 14 Tagen.

Nur die mit einem * bezeichneten Dampfer liegen auf ihrer Reise von Bremen nach Baltimore in Southampton an.

Während der Wintermonate werden keine Cajüts-Passagiere befördert.

Vermittelst dieser Dampfer werden Passagiere nach Bremen, Southampton, London und Havre und zurück befördert.

Passage-Preise:

Von Baltimore nach Bremen, Southampton, London oder Havre:

Cajüte	$90 Gold,
Zwischendeck	$30 Courant.

Von Southampton nach Baltimore:

Cajüte	$90 Gold,
Zwischendeck	$32 Courant.

Von Bremen oder Havre nach Baltimore:

Cajüte	$100 Gold,
Zwischendeck	$32 Courant.

Retour-Billets

von Baltimore nach Bremen oder Havre und zurück:

Cajüte	$180 Gold,
Zwischendeck	$58.50 Courant.

Von Baltimore nach Southampton oder London und zurück von Southampton:

Cajüte	$170 Gold,
Zwischendeck,	$58.50 Courant.

Kinder zwischen 1 und 10 Jahren zahlen die Hälfte.

Wegen Fracht und Passage in diesen in jeder Hinsicht empfehlenswerthen Schiffen wende man sich an die General-Agenten der Linie,

A. Schumacher & Comp
No 5, Süd Gay Str., Baltimore, Md.,

oder an

F. W. Liesmann,
112 Mary Avenue, Harrisburg, Pa.

der an

Ph. C. Nanninger,
No. 111 Nord Prince Straße, Lancaster, Pa.

Jonuar 25, 1877—13.

Neue Carpet & Teppich Weberei in Greensburg, Pa.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit seine Freunde und das Publikum überhaupt, daß er eine

Carpet- und Teppich-Weberei

in Greensburg, Pa., eingerichtet hat, und nun bereit ist,

Carpets und Bettdecken

nach den neuesten Mustern zu verfertigen, die weder an

Schönheit, Güte noch Solidität

irgendwo sonst übertroffen werden können. Eine langjährige Erfahrung rechtfertigt ihn zu dieser Erklärung.

Auf bestellte Arbeit wird besondere Aufmerksamkeit verwendet und werden Orders oder Bestellungen in kürzester Zeit ausgeführt.

Aufträge können im Store des Hrn. Jakob Chalt, nahe dem Eisenbahn-Depot in Greensburg gelassen werden.

Carpet-Lumpen werden gekauft und auch im Handel eingetauscht.

Unter Zusicherung reeller Bedienung bittet um zahlreichen Zuspruch,

Erhard Zemsch,

Greensburg, Pa., Nov. 9, 1876—3Mt.

Germania Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von New-York

Office: No. 175 Broadway.

Halbjährliche Uebersicht für das Jahr endend Juli 1, 1876, an den General-Auditor des Staates Pennsylvanien berichtet, gemäß den Gesetzen dieses Staates:

Baar-Capital:	**$500,000.00.**
Reservirt für Wieder Versicherung,	$515,853.37
Reservirt für Verluste,	78,138.07
Baarer Ueberschuß,	618,159.88
	$1,710,151.32

Vermögen:

Baar an Hand und in der Bank,	$171,826.51
Bonds und Mortgages, erste Ansprüche auf liegendes Eigenthum im Werth von $1,593,700,	715,700.00
Ver. St. Bonds, angegebener Werth,	589,275 50
Staat und City-Bonds,	47,845.00
Bank-Stock,	6,500.00
Anleihen gesichert durch Collaterals angegebener Werth, $38,475),	35,462.48
Grund-Eigenthum,	50,487.34
Zuwachs an Interessen, Juli 1, '75,	19,604.46
Baar im Hand der Agenten, und zum Einsendung bereit	70,410.40
Uncollektirte Prämien auf Policies,	3,410.13
	$1,710,151.32

Rud. Garigue, Präsident.
Joh. Edw. Kahl, Vice-Präsident.
Hugo Schumann, Sekretär.

Ihr Kapital ist in Baarem Gelde angelegt, Sie hat kein Noten-System, das wie Mortgage auf dem Eigenthum liegt. Sie verlangt keine Nachzahlung. Die Prämien werden in baarem Gelde einbezahlt für den ganzen Zeitraum der Versicherung, entweder für den Zeitraum von einem, drei oder fünf Jahren, welche unbedeutend höher sind, als in den Gegenseitigen Versicherungs-Gesellschaften.

Auf Wunsch der Versicherten werden die Policen in deutscher Sprache abgefaßt.

Versichert in der Germania!

Die älteste, reichste und zuverlässigste Deutsche Feuer Versicherungs Gesellschaft in den Ver. Staaten.

Lokal-Agenten:

Friedrich Wilhelm Liesmann, für Harrisburg und Umgegend.
Sebastian Fleischer, für Hollidaysburg und Umgegend.
Mr. Welchens, für Lancaster und Umgegend.

Fr. Wm. Liesmann,
No. 112 Mary Avenue, nahe der Front Straße,
Harrisburg, Pa.

Februar 10, 1876—13.

J. & W. K. Cowden, Lumber-Händler, und Hobel-Mühle.

F. E. Kraus' Rail Road Hotel und Restauration,

Nro. 127 Nord Front Straße,

Columbia, Pa.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit das Publikum, daß er die frühere Wirthschaft des Hrn. A. Zeller in Columbia übernommen hat, und bereit ist, seine Kunden auf's beste zu bedienen. Die Wirthschaft ist ganz neu renovirt.

☞ Ausgezeichnete Liquöre, vortreffliches Bier, Ale und Porter, sowie die besten Speisen stets auf Hand. ☜

Zum geneigten Besuch ladet ergebenst ein,

F. E. Kraus,

Columbia, Mai 18, 1876—tf.

Fabrikanten von Thüren, Fenster-Läden, Fensterschirmen, [Blinds] und Fenster-Rahmen, sowie allen Arten Bau-Materialien.

Ihre Fabrik und Hof ist an der Ost-Markt Straße, nahe dem Pennsylvania Canal.

Harrisburg, Febr. 22, 1877—13.

Verlag von J. Kohler, 202 Nord 4te Straße, Philadelphia.

Erbauungs-Schriften &c.

No. 1. Desgl. Auf feinem weißem Papier, Lederband	10.00
No. 1 A. Desgl. In Morocco, mit Goldschnitt, Rücken- und Deckenvergoldung, einfach	12.00
No. 1.B. Desgl. In Morocco, reiche Rücken- und Deckenvergoldung	15.00
No. 1.C. Desgl. In extra feinem Türkisch Morocco, einfach	18.00
No. 1D. Desgl. Rücken- und Decken voll und fein vergoldet	20.00
No. 2. Desgl. Auf feinstem Tony pier (tinted paper). Lederband	21.00
No. 2.C. Desgl. In extra feinem Türkisch Morocco, einfach	20.00
No. 2 D. Desgl. Feine Rücken- und Deckenvergoldung	25.00
Arndt, J., Sechs Bücher vom wahren Christenthum, nebst dem Paradies Gärtlein. Lex.-Oktav. Billige Ausgabe, gebunden	3.00
Auf besserem Papier in Lederband mit Schließen	5.00
Goßner, Joh., Schatzkästchen. Klein Oktav in Leinwand gebunden	1.00
Do. in Lederband	1.50
Abend-Gebete in Leinwand gebunden mit Goldtitel	25
Huebner's biblische Historien. Auf's Neue bearbeitet von C. A. Körner. —	60
In Leinwand gebunden.	1.00
Ingraham. Das Leben Jesu	1.50
Luther's Hauspostille, Lex.-Oktav. Lederband	2.50
Kleiner Katechismus. Bearbeitet von Dr. W. J. Mann und G. J. Krotel	25
Kleiner Katechismus mit Zusätzen und unveränderter Augsburger Confession	25
Späth, A., Brosamen von des Herrn Tische.	25
Stark, Joh. F., Tägliches Handbuch. Wohlfeile Ausgabe in großem Druck. Octav, in Leinwand gebunden	1.00
Stunden der Andacht, in 4 Groß-Octav-Bänden. In 2 Bänden gebunden, halb Morocco	6.50

Choral- und Gesangbücher.

Haas, J. C., Schulharmonie schön gebunden	30
Landenberger, C. J., Choralbuch für die Orgel, gebunden	1.50
Gesang- und Choralbuch für kirchl. und häusl. Gebrauch. Von Dr. Phil. Schaff 756 Seiten. In Lederband	2.00
Der Sänger am Grabe. In Leinwand gebunden	50

Schöne Literatur.

Schiller's sämmtliche Werke. In 12 Bänden Octav. In Leinwand schön gebunden	$9—$20
Schiller's Gedichte. Octav. In Leinwand gebunden mit Goldtitel 75—	$3.50
Heine, H., sämmtliche Werke, 7 Bände. Octav. In halb Lederband $12—	$15
Rückert, J., Gedichte, 3 Bände, in halb Morocco gebunden	5.00

Volks- und Jugend-Schriften.

Horn, W. O. v., Erzählungen. Complet mit „Des alten Schmied-Jakobs Geschichten" in 14 Bänden	$10—$14
Hoffmann, Franz. Erzählungen 1—52, mit je 1 Holzschnitt, in schönem Umschlag broschirt, per Bändchen	15
Struwelpeter, enthaltend lustige Geschichten und drollige Bilder	75

Agenten verlangt für alle Theile des Landes.

Cataloge gratis. — Wegen Bedingungen wende man sich an

Ig. Kohler, Verleger & Buch-Händler, 202 Nord Vierte Straße, Philadelphia.

April 29, 1875—13.

Vick's Illustrirte Preis Liste

Fünfzig Seiten — 300 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erde und die Art und Weise dieselben zu ziehen — Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Adressire: **James Vick,**
Rochester, N.-Y.

Januar 25, 1877—1t.

Das Wunder des Zeitalters!

Ein Canarien-Vogel

welcher den

Yankee-Doodle singt,

ist in

John Specht's Saloon,

Ecke der Ridge Ave. und Bolton Straße, Philadelphia zu hören.

Philadelphia, Sept. 28.

POULTRY.

(Geflügel.)

Das Gewürz-Futter wird euer Geflügel in gutem Zustande halten, und erhält dasselbe unvergleich frei von Krankheit, und vergrößert die Produktion der Eier in viel höherem Grade als die Kosten des Futters ausmachen. Macht den Versuch desselben.

Ein Packet von 5 Pfund wird per Expreß bei Empfang von 50 Cents an jede Person geschickt

Man adressire:

The Contimental Food Co.,
No. 208 Nord Frot Street,
Philadelphia, Pa.

August 17, 1876—6Mt.

The only Blacking that meets the demand for a *quick and brilliant polish.*

"BIXBY'S BEST"

absolutely nourishes and preserves the leather.

S. M. Bixby & Co, 173 & 175 Washington St. N.Y.

Wegweiser für Reisende.

Pennsylvania Central Eisenbahn.

Züge verlassen das Pennsylvania Eisenbahn Depot zu Harrisburg täglich wie folgt:

An und vom 10. Dez., 1876.

Oestlich.

Philadelphia Expreß	2.50 Morg.
Schnellzug,	4.15 Morg
Dillerville Accommodationszug,	5.00 Vorm
Harrisburg Expreßzug,	6.20 Vorm.
Lancaster Zug (via Columbia)	7.35 Vorm
Pacific Expreßzug,	12.05 Vorm.
Johnstown Expreßzug,	1.45 Nachm
Tag-Expreß	4 15 „
Harrisburg Accommodation,	3.50 „
Atlantic Expreßzug,	11.15 Nach

Westlich.

Cincinnati Expreßzug,	12.55 Nachts
Pacific Expreßzug,	4.20 Vorm
Weg-Passagierzug,	8.00 Vorm
Postzug,	1.25 Nachm
Schnellzug,	3.30 „
Mifflin Accommodation,	5.30 „
Pittsburg Expreß	11.00 Nachts.

Der Philadelphia Expreßzug, östlich, geht jeden Tag, ausgenommen Montags.

Der Harrisburg Expreßzug, Dillerville Accommodationszug, Lancaster Zug, Postzug, und der Harrisburg Accommodationszug (über Columbia) östlich, gehen jeden Tag, ausgenommen Sonntags.

Der Postzug, der Schnellzug und der Pittsburg Expreßzug, westlich, gehen täglich, ausgenommen Sonntags.

Philadelphia & Reading Eisenbahn.

Arrangement für Passagiere.

November 20, 1876.

Züge verlassen Harrisburg, wie folgt:

Nach New-York, um 5.20 und 8.10 Morgens, um 3.57 Nachmittags, und um °7.55 Abends.

Nach Philadelphia, um 5.20, 8.10, und 9.45 Morgens und um 2.00, und 3.57 Nachmitt.

Nach Reading, um 5.20, 8.10 und 9.45 Morgens, und um 2.00, 3.57 und 7.55 Nachmittags.

Nach Pottsville, um 5.20, 8.10 Morgens. und um 3.57 Nachmittags, und via Schuylkill und Susquehanna Zweigbahn um 2.40 Nachmittags.

Nach Allentown, um 5.20 und 8.10 Morgens, um 2.00, 3.57 und 7.55 Nachmittags.

Die 5.20, 8.10 Morgens 2.00 Nachmittags- und °7.55 Abendzüge gehen durch bis nach N. York, Der 5.20, 8.10 Zug Morgens und 3.57 Nachmittags-Züge gehen durch bis nach Philadelphia.

Sonntags-Züge:

Nach New-York, um 5.20 Morgens.

Nach Allentown und Weg-Stationen um 5.20 Vormittags.

Nach Reading, Philadelphia und Weg-Stationen um 1.45 Nachmittags.

Züge nach Harrisburg, verlassen wie folgt:

Verlassen New-York, um 8.45 Morgens, und um 1.00, 5.30 Nachmittags und °7.45 Abends.

Verlassen Philadelphia, um 9.15 Morgens und um 3.40, u. 7.20 Nachmittags.

Verlassen Reading, um 4.40, 7.40, 11.20 Morgens, und um 1.30, 6.15 u. 10.35 Nachm.

Verlassen Pottsville, um 6.15 und 9.15 Morgens und um 4.35 Nachmittags und via Schuylkill und Susquehanna Zweigbahnen um 8.05 Morg.

Verlassen Allentown, um 2.30, 5.50, 8.55 Morgens, 12.15, 4.30 u. 9.00 Nachmittags u. Abds.

Der 2.30 Morgens Zug von Allentown und der 4.40 Zug von Reading gehen nicht an Montagen.

Sonntags-Züge:

Verlassen New-York um 5.30 Nachmittags.

Verlassen Philadelphia um 7.20 Nachmittags.

Verlassen Reading um 4.40, 7.40 Morgens und um 10.35 Nachmittags.

Verlassen Allentown um 2.30 Morgens, und um 9.00 Nachmittags.

° Via Morris und Essex Eisenbahn.

J. E. Wootten, General-Verwalter.

C. G. Hancock, General Ticket-Agent.

Cumberland Valley Eisenbahn.

Zeit-Tabelle.

Anfangend am Montag, Jan. 1, 1877.

Westlich.

Züge	Acc. Morg.	Post Nachmittags.	Expr.	Acc.
Verlassen Harrisburg um	8.00	3.35	4.30	8.45
„ „ Mechanicsburg	8.31	2.06	5.01	9.17
„ „ Carlisle	9.00	2.35	5.30	9.45
„ „ Newville	9.30	3.05	6.00	
„ „ Shippensb'g	9.57	3.31	6.26	Ank.
„ „ Chambersb'g	10.30	4.05	6 55	„
„ „ Greencastle	11.00	4.38	AM	„
„ „ Hagerst'n	11.31	5.10		„
Ankunft in Martinsb'g	12.20	6.00		„

Oestlich.

Züge Verlassen		Morgens.		Nachm.
Martinsburg um		7 35		2.35
„ Hagerstown		8.25		3.27
„ Greencastle		8 54		4.00
„ Chambersburg		9.30	1.00	4.40
„ Shippensburg		9.58	1.28	5.09
„ Newville		10.25	1.54	5.36
„ Carlisle	6.30	10.55	2.21	6.10
„ Mechanicsb'g	7.00	11.25	2 51	6.40
Kommen an in Harrisburg u.a	7.30	11.55	3.20	7.10

Jeden Samstag werden die Accommodationszüge welche Harrisburg um 8.45 Nachmittags verlassen, bis nach Chambersburg fahren, dort um 11.10 Nachts anlangen, und am Montag Morgen um 5 Uhr wieder nach Harrisburg zurückkehren, wo sie um halb 8 ankommen.

Die Dillsburg Zweigzüge verlassen Harrisburg um 1.35 Nachmittags, kommen dort um 4.35 an, und kehren um 10.25 Morgens nach Harrisburg zurück, wo sie um 11.55 anlangen.

Züge nach Mercersburg, Loudon und Richmond verlassen Chambersburg Nachmittags um 4.05 Uhr, und kommen um 9.15 Vormittags wieder nach Chambersburg zurück.

South Mountain Züge, südlich, connektiren mit Zügen welche Harrisburg um 1.35 Nachmittags verlassen, und kommen hier um 11.55 Vormittags wieder an.

Der Mount Altozug connektirt mit Zügen welche Harrisburg Vormittags um 8.00 Uhr, und Nachmittags um 1.35 verlassen, und machen im Zurückkehren Verbindung in Harrisburg um 11.55 Vormittags, u. um 7.10 Ab'ds.

A. F. Boyd, Superintendent.
H. McCulloh, Gen. Ticket Agent.
James Clark, General-Agent.

NORD DEUTSCHER LLOYD BREMEN UND NEW-YORK!

via Southampton,

vermittelst der beliebten eisernen Postdampfer

Amerika,	Weser,	Köln,
Frankfurt,	Rhein,	Mosel,
Hannover.	Donau,	Neckar,
Hansa,	Main,	Straßburg,
Hermann,	Hohenzollern,	General Werder,
Habsburg,	Saller,	Hohenstauffen,
Kronprinz Friedrich Wilhelm,	Graf Bismarck,	

von 3000 Tonnen und 700 Pferdekraft. Die Expeditions-Tage sind wie folgt festgesetzt:

Von Bremen: Jeden Sonnabend.

Von Southampton: Jeden Dienstag.

Von New-York: Jeden Sonnabend.

Die Dampfer dieser Linie halten zur Landung der Passagiere nach England und Frankreich in Southampton an.

Passagier-Preise:

Von Bremen nach New-York:

1. Cajüte { Oberer Salon....$120.00 / Unterer Salon.....$72.00 } in Gold.
Zwischendeck..............$42.00 in Currency.

Von New-York nach London, Bremen, Havre und Southampton:

1. Cajüte { Oberer Salon....$100.00 / Unterer Salon.....$60.00 } in Gold.
Zwischendeck..............$30 00 in Currency.

Nach Bremen und zurück,

wenn beide Passagen zugleich genommen werden:

1. Cajüte { Oberer Salon....$215.00 / Unterer Salon....$123.00 } in Gold.
Zwischendeck..............$85.50 in Currency.

Alle incl. Beköstigung. Kinder zwischen 1—10 Jahren die Hälfte.

Wegen Fracht und Passage wende man sich an

Oelrichs & Co.,
No. 2 Bowling Green, New-York,

oder an:

Hermann Lüerßen,
419 Race Straße,
Agent für Harrisburg, Pa

December 21, 1876.

Freude für die Leidenden.

Es heilt euren Husten.

Es verhütet und heilt Auszehrung.

Jener Husten, den ihr vernachlässigt, kann in schlimmer Auszehrung enden und wenn ein promptes Heilmittel nicht angewendet wird. Warum euer Leben auf's Spiel setzen, wenn eure Krankheit so schnell geheilt werden kann zu so geringen Kosten.

Dr. Swayne's

Zusammengesetzter Syrup von Wildkirschen,

für die Lungen!

Dieses wohl etablirte Heilmittel ist erprobt worden durch mehr als dreißigjährigen steten und zunehmenden Gebrauch auf dem ganzen Erdball. Wir bezweifeln, daß es irgend eine Familie in diesem County gibt, welche ihre wundervolle Heilkraft nicht erfahren hat. Als ein Heilmittel für Husten, Erkältung, Auszehrung, Bronchitis, Leberleiden, Blutspeien, Nachtschweiß, kurzen Athem, Abnehmen des Fleisches, wehen Hals, schwache Stimme, Schmerzen in der Seite oder Brust und alle Krankheiten der Gurgel, Brust und Lungen ist es ein sicheres, angenehmes und immer zuverlässiges Mittel.

Ein probirtes und sicheres Heilmittel!

Rettete sein Leben!

Eine der bemerkenswerthesten Heilungen die bekannt ist.

Dr. Swayne. — Werther Herr! — Ihnen und der leidenden Menschheit gegenüber erachte ich es als meine Pflicht, über die wunderbaren Heilkräfte Ihres „Zusammengesetzten Syrup von Wildkirschen und Sarsaparilla und Theer-Pillen" das folgende Zeugniß abzulegen: Ich litt an einem heftigen Husten, Schmerzen in der Seite und auf der Brust, Nachtschweiß, wehen Hals, meine Eingeweide waren verstopft, ich hatte fast gar keinen Appetit, und mein Magen war so schwach, daß mein Arzt nicht wußte, was für mich zu thun, da keine Medizin bei mir blieb; und spie ich zu verschiedenen Malen ein Pint Blut Monate lang blieb ich in diesem furchtbaren Zustande und gab alle Hoffnung auf Wiedergenesung auf. Da empfahlen Sie mir denn Ihren Syrup und Pillen, welche alsbald den Husten linderten, meine Lungen stärkten und meine heilten; kurzum mich vollständig kurirten. Wer die Wahrheit der obigen Angabe bezweifelt, der wende sich entweder schriftlich oder mündlich an mich, in der Fabrik oder meiner Wohnung.

Edward H. Hamson,
No. 2035 Bodine Straße,

Engineer in Geo. Sweeney's Häfnerei, Ridge Road, unterhalb Wallace Str., Philadelphia.

☞ Wir bitten um Erlaubniß an die folgenden Herren zu verweisen, welche durch Dr. Swayne's Compound Syrup of Wild Cherry curirt worden sind, Alle sind, Alle sind Einwohner von Philadelphia:

Samuel G. Scott (von der Firma Jakob Reiggel und Co.), Dry Goods Händler, No. 333 Markt Straße Philadelphia.

Eldwood T. Pusey, früher von der Firma Wise, Pusey und Wise, Nordost Ecke der 5ten und Markt Straße, Philadelphia.

Robert Hutchinson, No. 2331 Spring Garden Straße, Philadelphia.

John J. Lytle, Dry Goods Händler, Ecke der 7. und Spring Garden Straße, Philadelphia.

A. L. Cram, (bei Lewis Brothers und Co., Commissions-Kaufleute,) 238 Chestnut Straße, Philadelphia.

Und Tausend Andere von allen Theilen der bewohnten Welt.

Preis $1.00 pro Flasche, 6 Flaschen für $5.00. Wenn Euer Apotheker oder Grocerist es nicht hat, so verschicken wir sechs Flaschen an irgend eine Adresse, Fracht bezahlt, beim Empfang des Preises.

Man addressire dafür an Dr. Swayne und Sohn, No. 330 Nord 6te Straße, Philadelphia, Pa., Eigenthümer.

Leber-Leiden.

Diese schreckliche Krankheit, worunter so viele Menschen leiden, ist sehr häufig die Ursache von **Kopfweh, Unverdaulichkeit und Dyspepsia,** wird rasch und gut kurirt durch

Dr. Swayne's Tar- u. Sarsaparilla-Pillen.

Fieber wird häufig vorgebeugt durch den Gebrauch dieser Sarsaparilla-Pillen, indem sie dem Blute die Unreinigkeiten, wodurch sie entstehen, abführen, Gegen Hartleibigkeiten giebt es nichts so wirksames, wie Dr. Swayne's Tar- und Sarsaparilla-Pillen.

Dieselben sind rein vegetablisch und wirken besonders auf die Leber wie „Blue Maß" oder „Calomel" ohne schlechte Nachfolgen.

Preis der Pillen 25 Cents per Box; 5 Boxen $1.00.

Wird allein präparirt von Dr. Swayne und Sohn, 330 Nord Sechste Straße, Philadelphia. Anweisungen unentgeltlich. Versandt durch die Post auf Empfang des Beitrages. Preis 25 Cents per Box, 5 Boxen für $1.00.

Fragt euern Droggisten oder Stohrhalter dafür.

Haut-Krankheiten.

Swayne's Ointment

ist besonders geeignet für alle Arten von Haut-Krankheiten. Kurirt, wenn alle anderen Mittel und Behandlungen nicht helfen.

Kurirt:

Flechten,	Grindkopf,
Salzfluß,	Ringwurm,
Barbierkrätze,	Finnen-Wunden,
Wunden-Kopf,	Armeekrätze
Hämorrhoiden,	Finnen,
Scorbut,	Rothlauf,

Alle Ausschläge.

Swayne's Ointment

kurirt jeden Fall und läßt die Haut glatt und ohne Narben.

Blinde Hämorrhoiden!

Viele Menschen sind von diesem Leiden geplagt, welches gewöhnlich vorher von Feuchtigkeit oder Schweiß begleitet ist, ein sehr unangenehmes Jucken verursachen, besonders des Nachts beim Entkleiden oder im Bett. Dr Swayne's Ointment ist eine positive Kur und Vorbeugungsmittel. — Laßt keine Stunde vergehen, so daß dein abscheuliches Leiden sich verschlimmert, denn diese angenehme Kur ist für dich erreichbar.

Auszüge aus Briefen.

Dr. Swayne u. Sohn: — Die Schachtel Ointment, welche Sie mir per Post geschickt, haben mich vollständig von den blinden Hämorrhoiden geheilt, an welchen ich 5 Jahre litt. Einliegend finden Sie 50 Cents für noch eine Schachtel für einen meiner Freunde.

Andrew J. Beach,
Farmwell Station, Loudon County, Va.

Ein 8jähriger Ausschlag.

Ich litt seit 8 Jahren an einem juckenden Ausschlag, zuweilen unerträglich; versuchte verschiedene Medizinen, ohne kurirt zu werden. Durch den Gebrauch von „Swayne's All-Heilung Ointment" wurde ich vollständig kurirt.

Joseph Kambert,
bei Gebrüder Horstman, 5ten und Cherry Straße, Philadelphia.

Leser: Solltest Du mit diesem unangenehmen Leiden behaftet sein, oder Flechten oder sonstige häßliche Hautkrankheiten, so gehe zu deinem Apotheker und kaufe dir eine Schachtel „Swayne's All-Heilung Ointment" Es wird dich sicherlich kuriren. Preis: 50 Cents per Box, 3 Boxen $1.25, 6 Boxen $2.50. Auf empfang des Geldes wird diese Medizin an irgend eine Adresse per Post versandt.

Zubereitet alleinig bei

Dr. Swayne & Son,
No. 330 Nord Sechste Straße, Philadelphia.

☞ Verkauft bei allen Händlern in Medizinen.

Schöne Haaren.

London Haar-Farbe Restorer.

Eine wissenschaftliche vegetablische Zubereitung von seltenen Bestandtheilen.

☞ Cultivirt eure Haare. ☜

Glänzende, Ueppige Haare sind eine der größten aller versöhnlichen Reize.

Alles was die Kunst leisten kann in der Verschönerung, Verstärkung und Verzierung der Haare wird erzielt durch den Gebrauch des London Haar Wiederherstellers. Derselbe stimulirt und zwinge ein rasches Wachsthum; wenn grau, so stellt er die natürliche Farbe wieder her und macht das Haar seidenartig und schön, entfernt Schuppen, hält die Kopfhaut rein und gesund.

London Haar-Farbe Hersteller.

75 Cents per Flasche.

Verkauft bei Druggisten und Stohrhaltern.

Zubereitet nur von

Dr. Swayne & Sohn,
No. 330 Nord Sechste Straße,
Philadelphia, Pa.

April 20, 1876—13.

Zollinger & Burke,

Verfertiger von

Oefen & Ränges, Blechwaaren, Kupfer-Waaren und Geschirre,

und Händler in

Haus-Furnishing-Goods

u. s. w., u. s. w.,

haben obige Waaren in größter und schönster Auswahl in ihrem neuen Store,

No. 307 Markt Straße, Harrisburg,

stets vorräthig. — Man spreche bei uns vor.

Zollinger & Burke,

Harrisburg, Oktober 12, 1876.

Bergner & Engel, Lagerbier-Brauer

Brauerei: 32. und Thompson Straße.

Office: 412 Library Straße.

Philadelphia.

März 30, 1876—tf.

General Ballier's Fairmount Avenue Hotel,

Ecke der 4. & Fairmount Ave.,

Philadelphia, Pa.

Reisende finden stets eine gute Heimath und billige Bedienung in obigem Hotel.

John F. Ballier.

Philadelphia, Okt. 28, 1875.

PATENTS obtained for mechanical devices, medical, or other compounds, ornamental designs, trade-marks, and labels. Caveats, Assignments, Interferences, etc., promptly attended to. INTERVENTIONS THAT HAVE BEEN **REJECTED** by the Patent-Office may still, in most cases, be secured by us. Being opposite the Patent Office, we can make closer searches, and secure Patents more promptly and with broader claims than those who are remote from Washington.

INVENTORS send us a model or sketch of your device; we make examinations FREE OF CHARGE, and advise as to patentability. All correspondence strictly confidential. Prices low, **AND NO CHARGE UNLESS PATEND IS SECURED.**

We refer to officials in the Patent Office, and to inventors in every State in the Union. Address, in German or English

C. A. SNOW & CO.,
Opposite Patent Office,
WASHINGTON, D. C.

Nov. 20, 1876.

An das Publikum.

Fr. Wm. Schürer,

Deutscher

Schlosser und Flinten-Fabrikant,

No. 126 Chestnut Straße,

(zwischen der Front und Zweiten Straße,)

Harrisburg, Pa.,

macht dem Publikum ergebenst die Anzeige, daß er bereit ist, alle Arten

Schlosserarbeit,

sowie Repariren von Schießgewehren Revolvers &c., zu versorgen. Auch werden alle Arten Werkzeuge prompt und nach Wunsch reparirt.

Da er selbst ein praktischer Schlosser ist und mit den besten Zeugnissen versehen ist, so fühlt er sich geschmeichelt, auf die Gunst des Publikums zu hoffen. Um geneigten Zuspruch bittet,

Fr. Wm. Schürer,

Harrisburg, Juli 13, 1876.

Umzug!

John Fröhlich

hat sein

Merchant-Tailoring-Etablissement

von No. 809 Nord Dritten Straße

nach

No. 901 Ecke der Dritten & Forster Str

verlegt,

an welchem Platze er sich freuen wird, seine alten Freunde und Kunden, die ihn mit ihrer Gunst zu beehren wünschen, zu begrüßen.

Eine prachtvolle Auswahl von

Tücher und Cassimere

und

Herren Furnisching Goods

hat er stets auf Hand.

Da ich während den letzten Jahren eines der schönsten Geschäften dieser Stadt gegründet habe so wird es mein Bestreben sein, in Zukunft immer die beste Arbeit zu billigen Preisen zu verfertigen, und das Geschäft noch mehr empor zu heben.

John Fröhlich,

Harrisburg, März 2, 1876—tf.

H. Gregory's Notion-Haus,

Süd-West Ecke des Market Square,

Harrisburg, Pa.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit das Publikum, daß er den von ihm früher innegehabten Store an der Süd-West Ecke des Market Square auf's eleganteste renovirt hat.

Eine splendite Auswahl prachtvoller

Waaren

für Damen und Herren

schmücken nun seinen Store, worunter

Band von allen Farben und Gattungen,

Seide, Zwirn, Taschentücher, Lace, Edging, alle Sorten Nadeln, Dreß- und andere Kämme, Busen für Hemden, Leinen und papierne Krägen, Hosenträger, Taschenmesser, Wollenzeuge, Handschuhe, Mint-, Lemon-, Cinnamon- und Wintergreen-Essenzen, kurz alles, was in einem completen Notionstore zu haben ist.

Da seine Preise niedrig und die Waaren gut sind hofft er auch ferner sich die Gunst des Publikums zu erwerben.

H. Gregory.

Harrisburg, April 6, 1876—13.

Rail Road Hotel,

Jacob Jost, Eigenthümer,

No. 421 Nord Sechste Straße,

nahe dem Bahnhof,

Reading, Pa.

Ausgezeichnete Weine, Bier und Liquöre, sowie alle Sorten Delikatessen stets auf Hand.

Fremde sowie einheimische Gäste finden stets prompte und reelle Bedienung.

Auch werden Kostgänger angenommen.

Zum freundlichen Besuch ladet ergebenst ein

Jakob Jost.

Reading, Pa., August 17, 1876—13.